DISPATCH

CLASSIFICATION:

DISPATCH SYMBOL AND NO.: EUBA-64267/1

TO: Chief, EE

INFO: Chief of Station, Germany

HEADQUARTERS FILE NO.: Unknown
BOB File No. 2599

FROM: Chief of Base, Berlin

DATE: 23 June 1960

SUBJECT: Operational
Forwarding of Second Copy of BDC Check Results

RE: "4-3" — (CHECK "X" ONE)

	MARKED FOR INDEXING
XX	NO INDEXING REQUIRED
	INDEXING CAN BE JUDGED BY QUALIFIED HQ. DESK ONLY

ACTION REQUIRED: For your information

REFERENCE(S):

A. DIR-35039, dated 16 June 1960
B. EUBA-64261, dated 21 June 1960

Forwarded herewith, as stated in para 2 of reference B, are Berlin Document Center check results on the persons listed in para 2 of reference A.

[redacted]

Distribution:
2 - EE, w/att.
2 - COS, G w/o att.

✓ BDC file on Otto von BOLSCHWING FILED into EUBA 64267/2 and classified to [redacted]

BDC file on Dr. Franz Alfred SIX filed into EUBA 64267/3 and classified to [redacted]

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release by the Central Intelligence Agency Date: 2001, 2005

EXEMPTIONS Section 3(b)
(2)(A) Privacy ☐
(2)(B) Methods/Sources ☑
(2)(G) Foreign Relations ☐

BEST AVAILABLE COPY

see letter
(Name and address of requesting agency)

URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.6.60 rs

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: BOLSCHING von, Otto
Place of birth: Schoenbruch
Date of birth: 15.10.09
Occupation:
Present address:
Other information: SS-No.: 353 603, NSDAP-No.: 984 212

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. NS-Aerztebund		
3. PKK			9. RWZ			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

JUN. 20. 1960

(Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

Form AE/GER-205
(Jan 59)

R.04

BEST AVAILABLE COPY

Dienstgrad	Bes.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h amtl
U'Stuf.	20.4.40	S.D. [illegible]	[illegible]		
O'Stuf.	1.7.40				
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

[illegible] 353603

[illegible] Partei 1.4.32 984.12

15.10.09

Otto Albrecht von Bolschwing

Größe: 188 Geburtsort: Schönbruch

H-J.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen D.L.R.G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	
Ehrendegen	
Julleuchter	

Dienststellung	von	bis	h amtl

Zivilstrafen:

Familienstand: vh. 15.5.38

Ehefrau: Brigitte Klenzendorff 31.1.15 Bln
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin
Tätigkeit in Partei

H-Strafen:

Religion: (ev) gottgl.
K.A. 39

Kinder m m
1. 8.7.39 4. 1. 4.
2 5. 2. 5.
3 6. 3. 6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: Bank. Kaufmann erlernt jetzt Kaufmann

Arbeitgeber: Selbst

Volksschule 4 Kl. Höhere Schule 0 Kl.
Fach- od. Gew.-Schule Technikum
Handelsschule Hochschule 1 Sem. (ohne)
Fachrichtung: Handelsrecht

Sprachen: engl, franz.

Führerscheine: Kl. I, II, III, IV

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

DB 13010

(8)

[redacted]

[illegible] von 24 bis 26	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: K.V.K.II Kl. m.S.h.w. (H.1) Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
von bis	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad:	Aufmärsche:
	Reichsheer: Dienstgrad:	Sonstiges:

[redacted]

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	S.D. H. Amt	20.4.40	
[illegible]	[illegible]			
[illegible]	[illegible]			

[illegible]: 353603

[illegible] 1.4.32. ... 984212

15.10.09

Otto Albrecht von Bolschwing

[illegible]: ill. [illegible]: Schönbruch

[illegible]: Zank. Kaufmann [illegible] Kaufmann

[illegible]: ev.

15.1.38.

[illegible]: Brigitte Klenzendorff M. i. G. Bln

[illegible]: selbst

[illegible]: 1.1.1?

[illegible] (ev) gottgl.

[illegible] 1.1.1? 6I

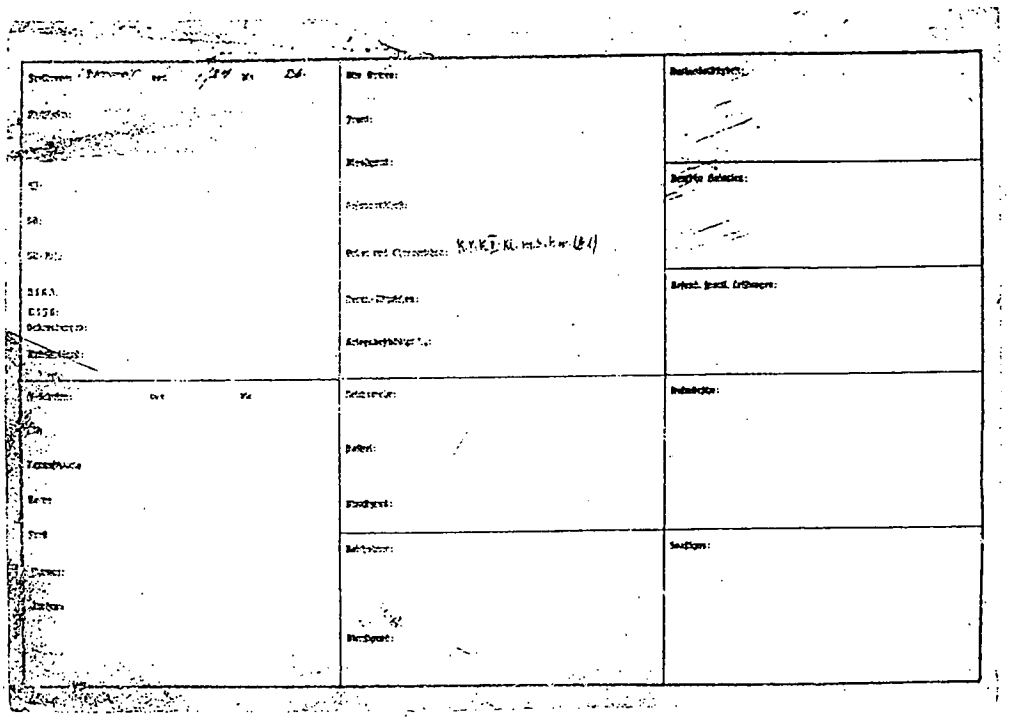
[illegible] 15 cm. (ohne)

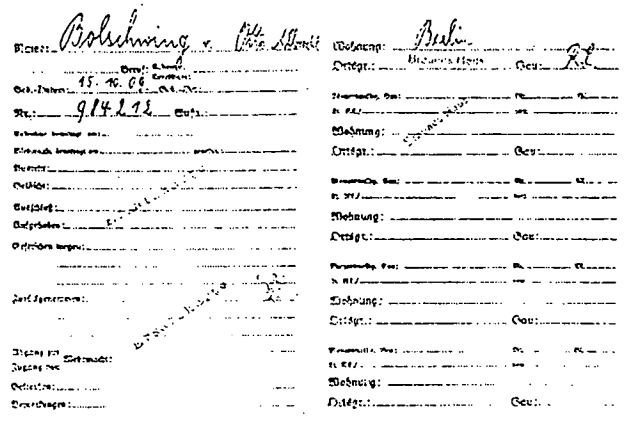
[illegible]: Handelsrecht

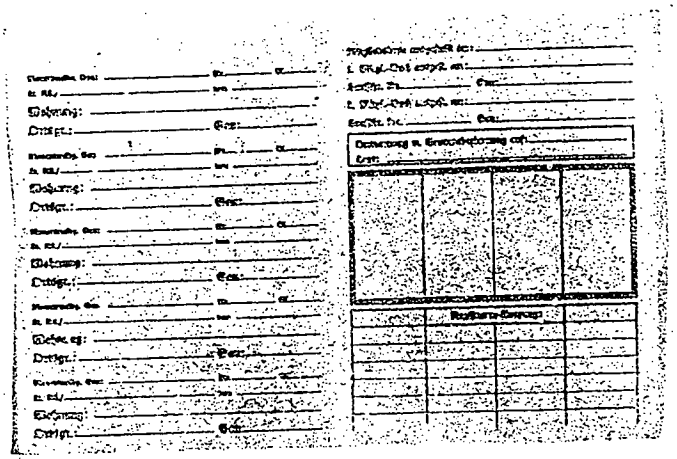
[illegible]: engl, franz.

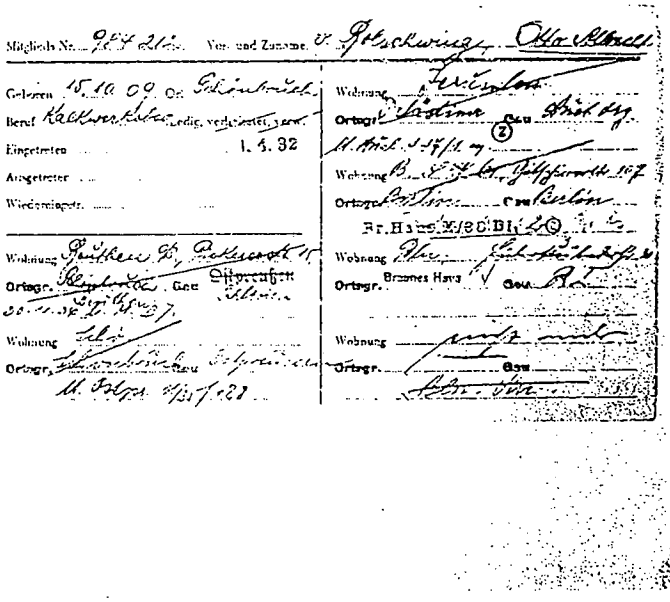
[illegible]: 1.7.39

[illegible]: Kl I, II, III, IV.









Mitglieds Nr. 984 21 Vor- und Zuname v. Gotschwing, Otto Albrecht

Geboren 15.10.09 Ort Gehrenbruch

Beruf Kalkwerkstatt ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 4. 32

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Feuerlen

Ortsgr. Lüstrin Gau Brüst Org.

M. Brüst. 1.47/1.49

Wohnung B. [illegible] Gitschinerstr. 107

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Fr. Haus M/88 Bl. 2

Wohnung Gauthen [illegible] Pickerstr. 15

Ortsgr. Bleichrode Gau Ostpreußen

30.11.34 [illegible]

Wohnung [illegible]

Ortsgr. [illegible] Gau Ostpreußen

M. Ostpr. 4/35 [illegible]

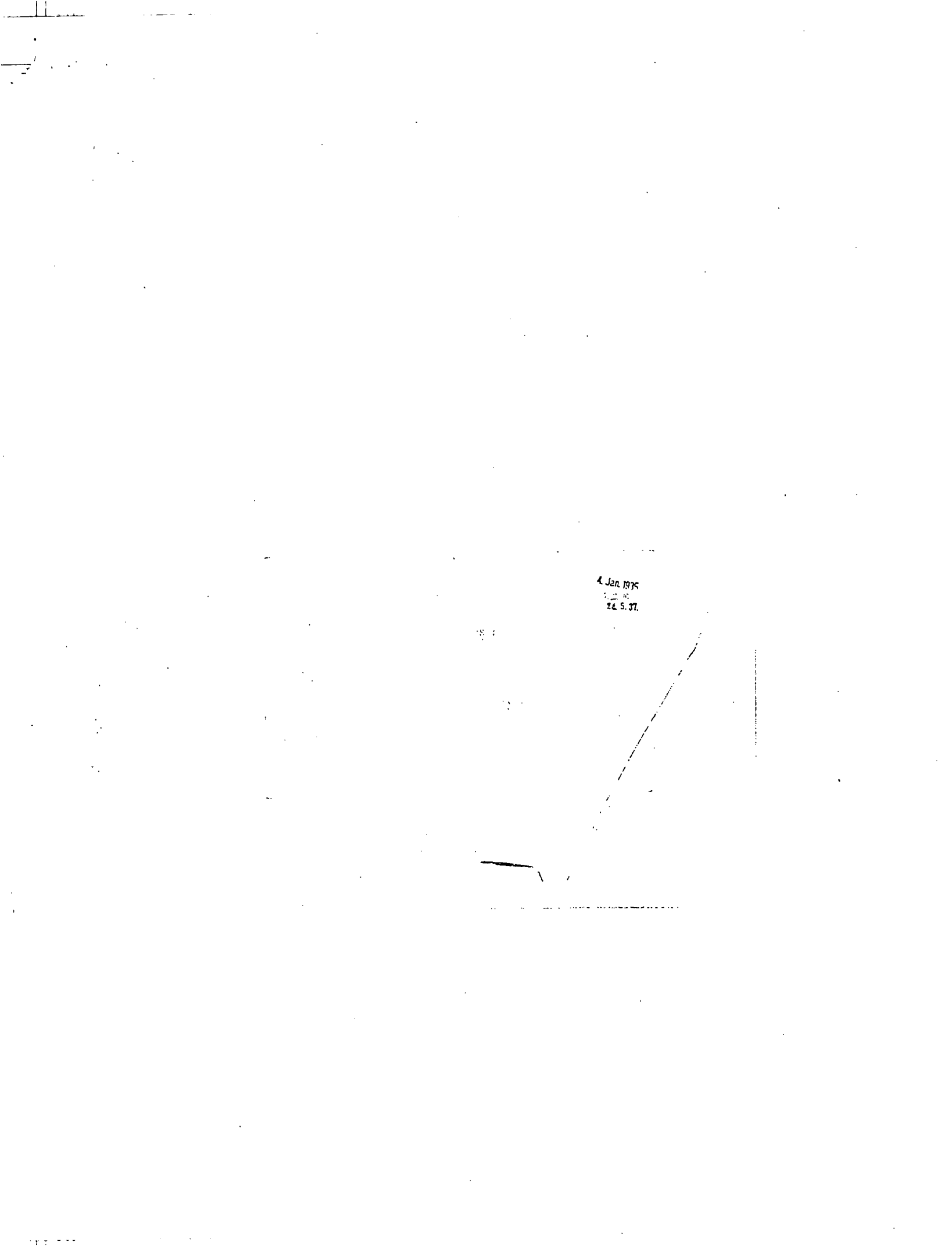
Wohnung [illegible]

Ortsgr. Braunes Haus Gau [illegible]

Wohnung [illegible]

Ortsgr. Gau

[illegible]


4 Jan 1975
24 5.37.

Sippenakte

Antragsteller: v. Bolschwing — Mr. Albrecht
Braut, Ehefrau: Klenzendorff — Luigitte
SS-Pflegestelle: SS-Nr.: Sip.-Nr.:

Abstammung

I. Bewerber: Bis zu den Großeltern einwandfrei — Datum — Abdenkirchen II Verlust (Unterschrift und Dienstgrad)

II. 1800 erreicht: A	B/E
III. 1750 erreicht: A	B/E

nicht festzustellen:	nicht festzustellen:
schwer — :	schwer — :
(Datum) nachzureichen:	(Datum) nachzureichen:
unbekannt:	unbekannt:

Gesamturteil: Datum — (Unterschrift und Dienstgrad)

Erbgesundheit

1. Aufnahme: geeignet ~~ungeeignet~~ — Datum 30. APR. 1940 — SS-Hauptsturmführer

2. Heirat:

Datum

RS SS zur perf. Entscheidung weil:	Ehestandsdarlehen (Übergangsgesetzgebung) ja / nein	Braut: RDM-Leistungsabz.: Sportabzeichen: Mütterschulung:
Bürgerausschüsse (Braut): keine — Bedenken I. Bl.:	verzichtet weil:	Hauptamtlich: ja/nein Bedingungen: nicht — erfüllt Einheit: nicht — befürwortet

Abschluß

Datum	Verfügung	Unterschrift

Pers. u. S.-Fragebogen

(Von jedem Angestellt auszufüllen)

Name und Vornamen des N.-Angehörigen, bei Ihr SS oder seine Braut oder Ehefrau des Fragebogen einreicht:

N. BOLSCHWING OTTO ALBRECHT

Dienstgrad: _____ N-Nr. _____

SS. Nr. _____

Name (ledig: Mädchen): von B o l s c h w i n g Otto-Albrecht Alfred

In H seit: _____ Dienstgrad: Standartenführer H-Einheit: _____

In SA von _____ bis _____ in SS von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: 3.6.312 in H: _____

geb. am: 13.10.99 in Gelsenkirchen Kreis: Recklinghausen

Land: Ostpreussen jetzt Wohnort: 10 Jahre Staatsangehörigkeit: deutsch

Letzter Wohnsitz: Berlin-Zehlendorf Wohnung: Teltowerstr. 8

Beruf und Berufsstellung: Kaufmann und Devisenmakler

Sind öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Jetzt Berufswechsel vor? nein

Zuständige Fürsorge- und Versorgungsämter (z.B. Städtisches, Bezirksamt, Versorgungsamt):

Führergehälter I, II, III (früher interne Bezeichnung)

Steuerzugehörigkeit: Teltow

Dienstliche Anschrift: SS-Hauptamt

Dient bei alter Herr: Truppe nein von _____ bis _____

Fliegerei nein von _____ bis _____

Kriegsmarine nein von _____ bis _____

Schutzpolizei nein von _____ bis _____

Reichswehr nein von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: entfällt

Kriegsverletzt: nein; verwundet: nein

Orden und Ehrenzeichen, ehrl. Betragstabelle: nein

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden – ggf. wann): verh. mit Ada 15.3.1930

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evgl. ev. gläubige Braut (Ehefrau)? evgl.

(Die Konfession wird auch unter dem katholischen oder einer gleichgültigen Bekenntnis angeführt.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Geschiedene und welcher konfessionelle Form? entfällt

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein. entfällt

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

SSF 2.1 [illegible] W.S. Plan, Wiesbaden (Verm. Archiv.) 39

Lebenslauf:

(Maschinenschrift und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Nach Beendigung der Schulzeit (1924) trat ich als Volontär bei der Reederei Mac Andrews & Co. London ein und hörte gleichzeitig an der London University. Anschliessend war ich bis 1930 bei der Ostasien Ein- & Exportfirma C. Illies & Co., Hamburg tätig, von wo ich als Geschäftsführer der Oberon Patent-Verwert. Ges. nach Berlin ging und noch im gleichen Jahre als Geschäftsführer und Mitinhaber der Ostkalkwerk GmbH. Beuthen O/S weiterzog. Während dieser Tätigkeit, die bis 1933 dauerte – das Kalkwerk musste wegen rückläufiger Konjunktur 1932 eingestellt werden – war ich gleichzeitig Vertrauensmann englischer Finanzhäuser für Industriefinanzierungen. Nach kurzer Informationstätigkeit bei der Bank f. deutsche Industrie-Obligationen ging ich Anfang 1933 auf den Balkan, wickelte als Partner der V. Bormann & Co., Sofia, ein grösseres Kompensationsgeschäft ab. Seit September 1933 ging ich nach Palästina, wo ich mit Arabern & Deutschen die von mir geleitete Amanek Cy. aufzog, die in der von mir geleiteten Overseas Traders Ltd. (Jerusalem, Beyrouth, Kairo) [illegible] ging. 1936 wurde ich von den Engländern ausgewiesen und kam nach Berlin zurück. 1938 wurde ich Devisenbeamter (nach Prüfung Ende 1937) und Ende 1938 Mitinhaber der Fa. R.M. Maassen & Co. Berlin.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: [illegible] Vorname:
Beruf: [illegible] Jetziges Alter: [illegible] Sterbealter: [illegible]
Todesursache: [illegible] gefallen
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: [illegible] Vorname: [illegible]
Jetziges Alter: [illegible] Sterbealter: -
Todesursache: [illegible]
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: [illegible] Vorname: [illegible]
Beruf: Landwirt Jetziges Alter: [illegible] Sterbealter: [illegible]
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: v. [illegible] Vorname: [illegible]
Jetziges Alter: 103 Jahre Sterbealter: 50 Jahre
Todesursache: unbekannt ?
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: [illegible] Vorname: [illegible]
Beruf: Landwirt Jetziges Alter: 99 Jahre Sterbealter: 56 Jahre
Todesursache: [illegible]
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: [illegible] Vorname: [illegible]
Jetziges Alter: 98 Jahre Sterbealter: 88 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 30. Dez. 1939.
(Ort) (Datum)

Otto Albrecht [illegible]
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen Wirkung beglaubigt [illegible]

Kleine SS-Ahnentafel

Anleitung

1. Welche Angaben muß die kleine Ahnentafel enthalten?

Die kleine Ahnentafel muß sämtliche Vorfahren des SS-Bewerbers bis einschließlich der Großeltern enthalten.

2. Welche Urkunden sind beizufügen?

Die Urkunden sind zu ergänzen:

1. Eigene Geburtsurkunde,
2. Geburtsurkunden der Eltern,
3. Heiratsurkunde der Eltern,
4. Geburtsurkunden der Großeltern,
5. Heiratsurkunde der Großeltern,
Grundsätzlich sind die Sterbe-Urkunden.

Für Verheiratete ist eine entsprechend ausgefüllte und unterschrieb. kleine Ahnentafel der Frau und die dieser Heiratsurkunde beizufügen.

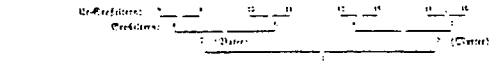
Die Urkunden sind in einem besonderen Briefumschlag zu senden. Auf diesem Briefumschlag sind Name, Dienstgrad und SS-Einheit zu vermerken. Auf jeder Urkunde ist in der Ecke oben rechts die Nummer, unter der sie bezeichnete Person in der Ahnentafel geführt ist, mit Tinte anzugeben, z. B. Geburtsurkunde der Großmutter mütterlicherseits „7", Trauschein der Großeltern und der Großmutter väterlicherseits „4 u. 5". Auf der Rückseite jeder Urkunde hat mit Tinte Name und Anschrift des SS-Bewerbers anzugeben.

Die Urkunden erhält der SS-Bewerber nach Prüfung zurück.

3. Wie wird die Ahnentafel ausgefüllt?

Zunächst trägt der SS-Bewerber – möglichst in Maschinenschrift, sonst Tinte – alle gebotenen Angaben über sich selbst ein, sodann werden in Zeile Nr. 2 Angaben über den Vater und in Zeile Nr. 3 Angaben über die Mutter gemacht. Zeile Nr. 4 ist für den Vater, die über den Großvater väterlicherseits, Zeile Nr. 5 für die Angaben über die Großmutter väterlicherseits bestimmt. Zeile Nr. 6 und Zeile Nr. 7 dienen für die Eintragungen über die Großeltern mütterlicherseits.

Dazu vergleiche folgendes Schema:



Zur den Urkunden über die Großeltern sind sämtliche Angaben, wie Namen, Berufe und Religion der Urgroßeltern in der Zeile Nr. 8–15 — mit Tinte oder Maschine — anzubringen. Weitere bekannte Angaben über die Urgroßeltern sind zur Sicherheit zu vermerken. Unbekannte Daten bleiben frei, wenn auch versucht, solche festzustellen.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Eltern einer Vorfahren-Person in der linken senkrechten Randeinteilung stehen müssen.

Eintragung für heimatl. Angaben gehören nicht in die Ahnentafel, sondern auf die Rückseite.

4. Was bedeuten die Zeichen?

Es bedeutet: * = Geburt, † = Tod, oo = Heirat, R = Religion, Ber = Beruf.

5. Wie werden die Urkunden beschafft?

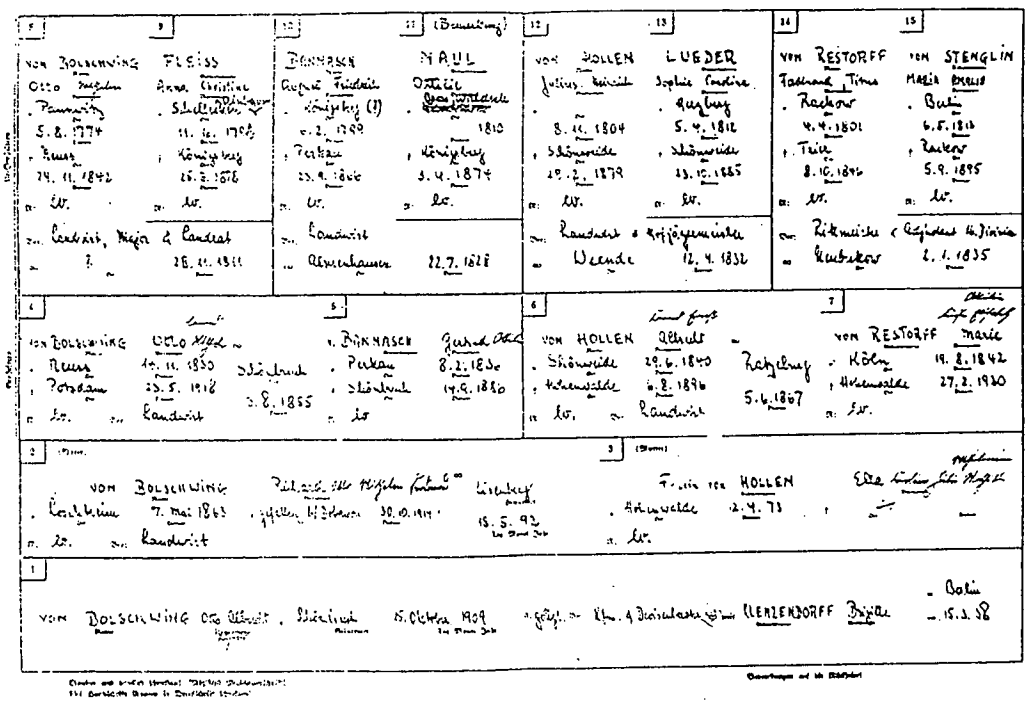
Der SS-Bewerber hat zunächst alle Angaben, die er in der Familie erfahren kann, auf seiner kleinen Ahnentafel zusammenzutragen. Er benutzt dann die unterschriebenen Urkunden in unter nachstehender Anweisung, daß die Urkunden zum Nachweis der ariischen Abstammung benötigt werden. Für die Zeit nach 1874 sind die Standesämter zuständig, für die Zeit vorher die Pfarrämter. Urkunden aus dem Deutschen Reichsgebiet der jetzigen Deutschen Provinzen; diese sind beim Amtsgericht Berl, Berlin W 8, Wilhelmstr. 74, zu erfragen.

Alle bekannten Daten sind bei der Anforderung genau anzugeben. Ob ein Namen noch lebt, ist oft die Hilfe des örtlichen Schulzugehörigen zu erbitten.

Die Gebühr für die Urkunde beträgt RM. – 50 bis RM. – 75. Für nachgewiesene und von der Gemeindebehörde bescheinigten Unvermögen kann die Gebühr erlassen werden.

6. Jeder SS-Bewerber muß eine Abschrift der ausgefüllten [illegible] in seiner Akte behalten.

SS-Hauptamt, SS-Rassenamt, Abt. Ahnenerbe, Berlin-Zehlendorf, Pücklerstr. 16



Urkundenbuch II Beleg

Vom Urkundenbuch deutlich und leserlich ausgefüllt!

1. Name: [illegible]
2. Vornamen: [illegible]
3. Beruf: [illegible]
4. Wohnort: [illegible]
5. Straße und Hs.-Nr.: [illegible]
6. Kirchenbuch: [illegible]

Bemerkungen:

Zu 11: Die Urkunden über 11 sind nicht aufzutreiben.
Sie war Tochter des Heinrich Wilh. Maul (22) geb. 22.7.1772 zu Lebusa (Sachsen) gestorben als Kirchenpatron & Gutsbesitzer zu Gross Waldeck am 24.10.1832 (W)
und der Angelsee Mark (39 Jahre alt) (23) verstorben zu Gross Waldeck am 6.3.1819 (W)
Die Kirchenbücher von Gross Waldeck sind 1914 beim Russeneinfall zum Teil verbrannt.

Rasse- und Siedlungs-Hauptamt ||

H-Erbgesundheitsbogen

des (der) [illegible] [illegible] [illegible]
Name Vorname

Der Erbgesundheitsbogen muß sehr gewissenhaft ausgefüllt werden! Kein Bewerber braucht sich Sorge zu machen, wenn der eine oder der andere Verwandte als „belastet" angegeben werden muß. Die Angaben dienen nur zur Feststellung der größten Erbschäden. Eine entscheidende Beurteilung erfolgt erst nach genauer Nachprüfung der Angaben. Der Erbgesundheitsbogen soll auch dem H-Angehörigen selbst dienen und ihn bei Gründung einer Familie davor bewahren, daß ungünstige Erbanlagen zusammenkommen und zu einer Erkrankung des Nachwuchses führen.

Anweisung zum Ausfüllen der Seiten 2, 3 und 4.

Für jeden Verwandten genau prüfen, ob eine der angeführten Fragen mit „ja" zu beantworten ist. Nur in diesem Falle in entsprechender Spalte ein X einsetzen, sonst bleibt das Feld frei.

In Zweifelsfällen bei Verwandten oder anderen Personen, die Auskunft geben können, genaue Unterlagen einholen. Bleibt trotzdem ein Zweifel, wie die Frage zu beantworten ist, so ist ein ? einzusetzen.

In denjenigen Spalten, in denen mehrere Verwandte vorkommen (5, 6 usw.), ist für jeden Verwandten, der mit „ja" (X oder ?) bezeichnet werden muß, ein eigenes X (?) einzusetzen. Die Zeichen sind dann nebeneinander zu setzen.

Die Angaben sind nur für die leiblichen Eltern und Blutsverwandten zu machen. Nicht für Stiefeltern und Stiefgeschwister.

In dem Abschnitt „Ergänzungen des H-Angehörigen" (siehe Absatz 4) sind unklare Fälle näher zu erläutern. Es ist dann die laufende Nummer des Verwandten (siehe erste senkrechte Spalte) und dessen Name voranzusetzen. Also z. B.: „12. Karl Meyer Krankenhaus nach einem Sturz mit Motorrad."

Für die zukünftige Ehefrau ist ein besonderer Erbgesundheitsbogen auszufüllen.

Vom H-Angehörigen bzw. seiner zukünftigen Ehefrau auszufüllen:

Verlobt oder verheiratet mit: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
(Name) (Vorname) (Geburtstag) (Geburtsort)

Seit wann verlobt: Seit wann verheiratet: [illegible]
Datum Datum

Kinderzahl (einschließlich der verstorbenen und außerehelichen): [illegible] Davon gestorben: [illegible]

Bei außerehelichen Kindern werden noch folgende Angaben benötigt: [illegible]

Kindesname und Vorname: — Geburtsort: — Tag: —

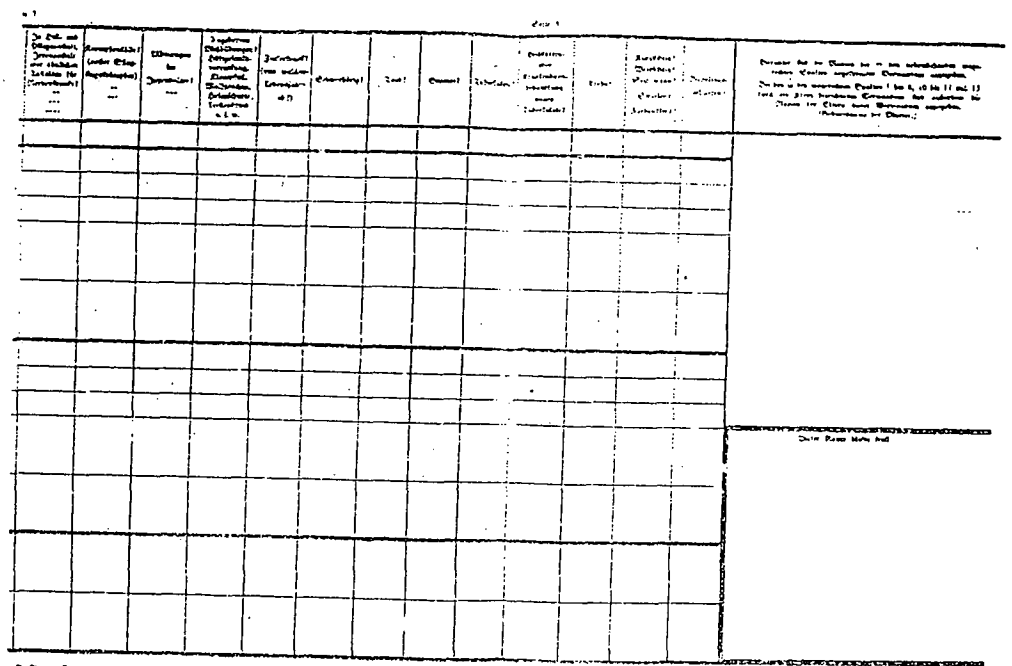
Name des Kindesvaters bzw. der Kindesmutter: —

Wohnort: — Straße: —

Ergänzungen des H-Angehörigen bzw. seiner zukünftigen Ehefrau zu Seite 1, 2, 3 und 4:

(Darüber zuerst die Fragen auf Seite 1, 2, 3 und 4 beantworten!)

[illegible]



Seite 3

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

[illegible]

[illegible] Feldern sind nur eine vorkommende Krankheiten anzukreuzen, die restlichen Felder bleiben frei!

Seite 4

Vom untersuchenden Arzt auszufüllen:

Ergänzungen des untersuchenden Arztes zum Erbgesundheitsbogen:

1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible]

Schlußurteil des untersuchenden Arztes über die Erbgesundheit:

Der (die) Bewerber(in) ist geeignet / ~~nicht geeignet~~.

[illegible]

Unterschrift des Arztes Firma:

Dienstgrad: [illegible]

Dienststellung: [illegible]

Wohnort: [illegible] Straße 15 Datum: 31.1.1940.

Vom RuS. [illegible]

1. Muster [illegible]: (Formal)

2. Erbgesundheit: geeignet / ~~nicht geeignet~~

3. Ahnennachweis: geeignet / nicht geeignet

Bemerkungen:

(42)

Vom RuS. auszufüllen!

Lfd. Nr.

V. B. Nr.

Vom Antragsteller bezw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

1) Name: [illegible]

2) Vorname: [illegible]

3) Beruf: [illegible]

4) Wohnort: [illegible]

5) Straße und Hausnummer: [illegible]

6) Geburtsort: [illegible]

7) Dienstgrad:

8) H-Einheit: [illegible]

9) H-Nr.:

(Punkte 7 – 9 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

a) Ich versichere an Eidesstatt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin (Ort), den 30. 12 (Datum) 1938

Otto Albrecht Wurschinger

Unterschrift des Antragstellers bezw. seiner zukünftigen Ehefrau

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau besteht bei uns auf Punkt 6

Seite 2 Seite 1

	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
1.	[illegible]														
2.	[illegible]														
3.	[illegible]														
4.	[illegible]														
5.	[illegible]* Gelesenheit: 9 gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														
6.	[illegible]* Gelesenheit: 3 [illegible] gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														
7.	[illegible]														
8.	[illegible]														
9.	[illegible]														
10.	[illegible]* Gelesenheit: 6 gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														
11.	[illegible]* Gelesenheit: [illegible] gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														
12.	[illegible] (Gesamt)* Gelesenheit: 4 gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														
13.	[illegible] (Gesamt)* Gelesenheit: 14 gebraucht, bis 1. Lebensjahr: [illegible]														

* [illegible]
** [illegible]
*** [illegible]

In den einzelnen Feldern sind nur etwa vorkommende Krankheiten anzutreffen, die restlichen Felde